

Thomas Grandner, Florian Schoiswohl, Michael Wüger  
und Silvia Rocha-Akis

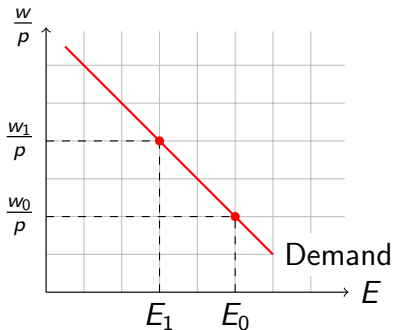
Department Volkswirtschaft  
Institut für Arbeitsmarkttheorie und -politik

Spezialisierungsmesse: 7.6.2016

- Am 1. April 1992 wurde der Mindestlohn in New Jersey von 4.25\$ auf 5.05\$ erhöht.
  - In den USA gibt es einen bundesweit geltenden Mindestlohn, der von den einzelnen Bundesstaaten erhöht werden kann.
  - Der Mindestlohn ist fast nur für Jugendliche wirksam, insbesondere in der Dienstleistungsbranche (Fast-Food Restaurants)
- Welche Auswirkung auf die Beschäftigung in der Fast-Food Branche war zu erwarten?

- Vollkommene und unvollkommene Konkurrenz
- Arbeitsnachfrage und Arbeitsangebot


- Vollkommene und unvollkommene Konkurrenz
- Arbeitsnachfrage und Arbeitsangebot




David Card and Alan B. Krueger (1994):  
Minimum Wages and Employment: A Case Study of the Fast-Food  
Industry in New Jersey and Pennsylvania,  
*American Economic Review*, Vol. 84, No. 4, 772–793.

- Eine Umfrage bei ca. 300 Fast-Food Restaurants im Februar 1992 ergab eine durchschnittliche Beschäftigung von 20.4 Personen
- Die selben Unternehmen beschäftigten im November 1992 durchschnittlich 21 Personen
- Wie isoliert man den Effekt des Mindestlohns?

- Borjas G.: Labor Economics, McGraw-Hill
- Wir sprechen über
  - Arbeitsnachfrage und Arbeitsangebot
  - Migration
  - Marktmacht am Arbeitsmarkt
  - Humankapital
  - Lohnstruktur und Diskriminierung
  - alternative Entlohnungsschemata und Produktivität
  - Gewerkschaften
  - Arbeitslosigkeit

- Schwerpunkt Empirie: Wichtige empirische Methoden in der Arbeitsmarktforschung
  - OLS und IV (Lohngleichung, Bildungsrendite)
  - Logit- und Probit-Schätzer (Erwerbsbeteiligung Frauen)
  - Panel-Schätzung (Gewerkschaftsprämie)
  - Differenzen in Differenzen-Schätzer (Mindestlohn, Migration)
  - Oaxaca-Blinder Zerlegung (Lohndiskriminierung)
- Dazu kurze, eigenständige empirische Übungen
  - Datenaufbereitung und Schätzungen in 
  - Ökonometrie 1 + 2 empfohlen

- Vortrag des theoretischen Teils
- Empirische Befunde (Arbeiten mit )
- Theoretischer Teil wird in 2 Tests geprüft
- Hausübungen und kurze Präsentationen der empirischen Auswertungen
  
- 2 Tests (je 35%)
- Hausübungen und Präsentationen (30%)



## 2 Kurse:

### I. PI 1186

- Wöchentlich, jeweils Donnerstag 9:00 – 13:00
- Beginn: 6.10.2016
- Ende: 2.2.2017

### II. PI 2341

- Wöchentlich, jeweils Montag 16:00 – 20:00
- Beginn: 17.10.2016
- Ende: 16.1.2017

- **Institut für Arbeitsmarkttheorie und -politik**  
Gebäude D4, 2. Stock
- **Thomas Grandner**, Tel: (1)31336 5850  
thomas.grandner@wu.ac.at  
Sprechstunde Di 11-12
- **Florian Schoiswohl**, Tel: (1)31336 5855  
florian.schoiswohl@wu.ac.at  
Sprechstunde: nach Vereinbarung
- **Michael Wüger**, Tel (1)31336 5822  
michael.wueger@wu.ac.at  
Sprechstunde: Mo 10-11
- **Silvia Rocha-Akis**, Tel: (1) 798 26 01 - 259  
Silvia.Rocha-Akis@wifo.ac.at  
Sprechstunde: nach Vereinbarung